



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Monika Heinold (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung - Finanzminister

Maßnahmen Konsolidierungsprogramm

Ist die Landesregierung der Auffassung, dass die mit dem Konsolidierungsprogramm dokumentierten Maßnahmen ausreichen, um das strukturelle Defizit des Landes bis spätestens 2020 auf Null zurück zu führen? Wenn nicht, warum nicht?

Antwort der Landesregierung:

Die Landesregierung schließt sich der Auffassung des Evaluationsausschusses des Stabilitätsrates an. Der Ausschuss kommt in seiner Bewertung, die am 01. Dezember 2011 während der 4. Sitzung des Stabilitätsrates Beratungsgegenstand war, zu der Erkenntnis: „Das Sanierungsprogramm Schleswig-Holsteins ist eine geeignete Grundlage für das Überwinden einer drohenden Haushaltsnotlage und das Erreichen eines ausgeglichenen Haushalts 2020.“ Die Bewertung ist elektronisch veröffentlicht unter www.stabilitaetsrat.de.

Aus Sicht der Landesregierung bestätigt diese positive Bewertung seitens des Stabilitätsrates den Konsolidierungserfolg, der sich auch in der Entwicklung der Haushaltskennziffern spiegelt. Danach sind im aktuellen Zeitraum lediglich die vergangenheitsorientierten Kennziffern aufgrund der in der Vergangenheit aufgebauten hohen Verschuldung auffällig. Bei isolierter Betrachtung dieses Zeitraums würde das Kennziffernsystem keine Hinweise auf eine drohende Notlage geben. Auch die Standardprojektionen auf Basis der Ist-Ergebnisse 2010 und auf Basis der Soll-Daten 2011 liefern keine Hinweise auf eine drohende Notlage (siehe hierzu Umdruck 17/2724).